

- Gegenstand : Flugzeugschlepp
Wichtige Hinweise
- Betroffen : Alle DG- und LS Segelflugzeuge und Motorsegler
- Vorgang : Da es leider immer wieder zu schweren Unfällen im Flugzeugschlepp kommt, werden hiermit noch einmal wichtige Hinweise veröffentlicht.
- Maßnahmen : 1. Der F-Schlepp sollte nach Möglichkeit nicht an der Schwerpunktkupplung durchgeführt werden. Sofern das Flugzeug keine Bugkupplung besitzt, empfehlen wir dringend diese nachzurüsten. Es gibt für alle DG- und LS Segelflugzeuge und Motorsegler Nachrüstsätze.
Insbesondere bei den Mustern mit Pendelruder DG-100 und LS1-0 bis LS1-d sollte die Bugkupplung unbedingt nachgerüstet werden.
2. Die Schleppseillänge sollte mindestens 40m betragen, auch wenn in den Flughandbüchern geringere Mindestlängen angegeben sind.
3. Die in den Flughandbüchern angegebenen Sollbruchstellen gelten sowohl für den Flugzeugschlepp, sowie für den Windenstart.
Ein vom LBA in Auftrag gegebener Forschungsauftrag hat aber gezeigt, dass für den Flugzeugschlepp deutlich schwächere Sollbruchstellen völlig ausreichend sind. Sie bieten aber zusätzliche Sicherheit für das Motorflugzeug, falls das Segelflugzeug dieses unkontrolliert übersteigt.
Eine Sollbruchstelle mit einer Festigkeit, die der Hälfte der Flugmasse entspricht, ist demnach zu empfehlen.
4. Halten Sie sich immer in Übung, machen Sie keinen F-Schlepp ohne Fluglehrer, wenn Sie nicht min. 5 F-Schlepps in den letzten 6 Monaten vor dem Start gemacht haben.
5. Stellen Sie die Trimmung immer auf kopflastig, um das Risiko eines unbeabsichtigten Übersteigen des Schleppflugzeuges zu vermeiden.
6. Achtung: bei den LS1-0 bis LS1-d (mit Pendelruder) darf beim Anrollen nicht voll gedrückt werden, da sonst die Strömung am Pendelruder abreißt. D.h. Höhenruder in Neutralstellung halten bis Ruderwirksamkeit vorhanden ist und dann erst nachdrücken.
7. Machen Sie den Flugzeugschlepp mit höchster Konzentration und vermeiden Sie jegliches Übersteigen des Schleppflugzeuges. Ein Übersteigen des Schleppflugzeuges kann insbesondere an der Schwerpunktkupplung schnell außer Kontrolle geraten und damit den Absturz des Motorflugzeuges verursachen!
8. Bei den Mustern mit Pendelruder DG-100 und LS1-0 bis LS1-d kann es besonders während des Abhebens zu einem Aufschaukeln des Flugzeuges kommen, wenn die Höhensteuerung nicht feinfühlig genug bewegt wird. Deshalb besonders während des Anrollens und Abhebens den Steuerknüppel sehr gut festhalten und nur sehr kleine Ruderausschläge machen.
- Material : Siehe die zugehörigen Technischen Mitteilungen, die Sie auf der DG Website finden.
- Hinweise : Dieses Service Info bitte im Flughandbuch einheften und allen Piloten bekannt machen.

Bruchsal den 2.06.2004

Bearbeiter:
Dipl. Ing. Wilhelm Dirks